

ASTA INFO

Studentenschaft der THD

8. Dez. '83

Tut was! für den Frieden!

Nachdem die Bundesregierung mit der Mehrheit der CDS/DFP im Deutschen Bundestag die Parlamentarische Auseinandersetzung um die Stationierung der neuen Mittelstreckenraketen am 22.11.83 abgeschlossen hat, und mit der Stationierung bereits begonnen wurde, geht die Diskussion außerhalb der Parlamente weiter.

Wir sind hier besonders betroffen, weil die an Technischen Hochschulen erarbeiteten Ergebnisse der Forschung oft für militärische Zwecke verwendet werden können, auch wenn der Forscher nicht unbedingt in dieser Richtung gearbeitet hat, und seine Aufgabe nur darin sieht, der Wissenschaft einen Schritt nach vorne zu bringen. Außerdem gibt es an der THD sehr viele Bereiche, in denen für die Industrie, bezahlt durch sog. Drittmittel, Grundlagenforschung und Anwendungsentwicklung für militärische Zwecke betrieben.

Da nach heutigen Schätzungen ca. 40% der Hochschulabsolventen ihr Betätigungsfeld in der Rüstungsindustrie- und -Forschung haben werden, ist es wichtig, sich während der Ausbildung schon mit den Problemen der Friedenserhaltung und Rüstungsfrage auseinanderzusetzen.



An der THD sind Frieden, Auf-, Ab- und Nachrüstung wichtige Themen:

- schon seit einigen Jahren haben verschiedene Professoren und Mitarbeiter in ihren Lehrveranstaltungen zu diesen Fragen Stellung bezogen und diskutiert (Seminar zum Hattenbachfilm, Nuklearwaffen-seminar, Seminar über alternative Verteidigungskonzepte u.v.a.m.)
- viele Fachschaften versuchen, Rüstungsforschung an ihren Fachbereichen offenzulegen.
- es hat sich eine THD-Initiative für Frieden und Abrüstung gebildet, in der Professoren, Mitarbeiter und Studenten gemeinsam Grundsätze der Friedenserhaltung diskutieren und Veranstaltungen organisieren.
- Der Konvent hat mit ungefähr 70 Stimmen folgenden Antrag, der auf Initiative der Unabhängigen & JuSos eingebracht wurde, gestimmt.